

1576. Hans von Döbra.
 ? Asmus von Gleichen, vorher mutmaßlich Verwalter, Schöffer des Amtes Reinhardtsbrunn, 1550.
- 1579, 80, 81. M. Martin Görlach (Gerlach), 1580 in einem Aktenstück zwischen dem Amtmann zu Bippach und der Gemeinde Gräfentonna als Magister Amtmann zu Gleichen und Thonna genannt.
 ? Amtmann von Weidensee zu Tonna, vielleicht Eberhard von Weidensee.
1584. [Jeremias Burgold, Befehlshaber des Schlosses u. Amtes Ohrdruf. Seine Besoldung bestand in freier Kost für sich, sein Weib und seine Kinder, sowie für der letzteren Präzeptor; ferner in 50 Thlr. und Futter und Fußbeslag für 2 Pferde.]
- 1586/1602 (?). Kaspar Knot (am 16. Dez. 1593 Knote), Amtsverweser zu Tonna. Er wird vom Grafen Philipp Ernst — wahrscheinlich 1587 — nach Hersfeld gesandt, um wegen einer Belehnung anzuhalten. In einem Schreiben vom 27. Mai 1592 an den Grafen Philipp Ernst bittet Kaspar Knot um eine schriftliche Bestallung und um eine „Besoldung von wöchentlich 1 Thlr. und um Getreide zur Speise, er sei nun das sechste Jahr bei ihm im Dienst und sei erbötig in seinem Dienst sich Tag und Nacht treulich und fleißig zu beweisen.“ Seiner Bitte wird laut Antwortschreiben gewillfahret und gesagt, „daß Knot, wie auch Burgold, nebst seinem Weibe, seinen Kindern und deren Präzeptor in der Kostung des Grafen sei, damit er seines Dienstes und Amtes desto statlicher gewarten möge. Der Unterhalt von des Grafen Einkommen solle in Ausgabe und Rechnung passieren, dazu jährlich 50 Thlr. Besoldung, 2 Pferde mit Futter und Fußbeslag.“
- Seit 1601. Laurentius Nürnberger, Kanzler.
 1609 u. 1614. Dr. Marcus Pein, Kanzler.
 1613. Johann Eckolt, Amtsverweser zu Tonna; 1602 Schöffer in Ohrdruf. 1613 siedelte er nach Ohrdruf wieder über und wurde dort Bürger.
 1620. Melchior von Zange, von Knobloch, Schade, Steuerwald, Amtmann von Weidensee, Commenthur von Weidensee (cf. Krügelstein S. 339).
- Anmerkung: 1626 betrug die Einnahmen der Herrschaft Tonna = 7598 fl., 1628 = 7886 fl., 1603/4 = 12338 fl., wovon aber 2800 fl. nicht einkamen. Auf 8121 fl. beliefen sich die Ausgaben in diesem J. 1590—1591 betrug die Besoldungen der ganzen gräflichen Dienerschaft 625 fl. 18 Gr. an Geld; 5054 fl. kostete der Tisch und die übrige Haushaltung pro Jahr.
- b) Zur Zeit des Schenken von Lautenburg und der Grafen von Waldeck.
- 1634—1647. Dr. Michael Lehmann, Freiherr, fürstl. Sächs. Altenburger Rat und Amtmann in der Herrschaft Tonna, Be-